

## Eine saubere Sache: Viele Feger auf dem Markt



Waren. Wort gehalten: Warens Bürgermeister hat nach seiner verlorenen Wette heute den Markt gefegt und durfte dabei einmal mehr erfahren, dass die Warener niemanden alleine lassen. Denn der Verwaltungschef bekam beim Fegen nicht nur Hilfe von Mäzen Jost Reinhold, sondern auch von seinem Nachfolger Norbert Möller, einigen fleißigen Warenern, die mit Besen anrückten, und auch von Schülern des Wossidlo-Gymnasiums, die sich damit bei Jost Reinhold für seine großzügige Unterstützung bedanken wollten.

Zur Erinnerung: Der Müritzsportclub hatte mit Günter Rhein gewettet, dass am Müritzschwimmen im Jahr der 750-Jahrfeier mindestens 750 Schwimmer an den Start gehen. Rhein war da skeptisch und setzte dagegen. Doch die Organisatoren des Müritzsportclubs scheuten keine Kosten und Mühen, um für ihr Event zu werben und schafften es letztendlich sogar, mehr als 800 Frauen, Männer und Kindern in die Müritz zu holen. Damit hat der Bürgermeister seine Wette verloren und musste den Markt fegen.

Schon kurz, nachdem die Wette bekannt wurde, erklärte sich Jost Reinhold bereit, dem Verwaltungschef unter die Arme zu greifen. Auch er in der Schweiz lebende Unternehmer hielt Wort, fegte heute, was das Zeug hielt und hatte sichtlich Spaß dabei.

Ach ja: Schon am Nachmittag machte der Markt eigentlich einen blitzblanken Eindruck, ganz so, als hätte der Stadtbauhof heute früh Extra-Runden gedreht.... Doch die Organisatoren des Müritzschwimmens sorgten mit Sägespäne und Gras dann doch für Arbeit.